



Hochwasser kann jeden treffen!



Wichtige Informationen und Hinweise

Gemeinsam gegen Hochwasser.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Hochwasser- und Starkregenereignisse stellen uns in Pfullingen wie auch unsere Nachbargemeinden im Echaztal immer wieder vor große Herausforderungen. Die Wassermassen bedrohen dabei alle Bürgerinnen und Bürger – nicht nur die, die direkt an den Gewässern leben.

Vor einigen Jahren haben die Städte und Gemeinden im Echaztal deswegen eine Hochwasserpartnerschaft gebildet. Hier werden Konzepte zum Hochwasserschutz abgestimmt und umgesetzt.

Dass sich diese Extremwetterereignisse häufen, haben wir in den zurückliegenden Jahren auch in Pfullingen erleben müssen. Der Hochwasserschutz ist deswegen zentrales Anliegen der Stadt Pfullingen – und das beginnt mit der Information der Bürgerinnen und Bürger.

Bitte nutzen Sie die Informationen und Hilfsmöglichkeiten, die Sie in diesem Flyer finden, um sich bei Hochwasser- oder Starkregenereignissen zu schützen.

Ihr Stefan Wörner
Bürgermeister

Worauf muss ich achten?

Oberste Priorität bei Hochwasser für die Feuerwehr und Rettungsdienste haben Menschen, die in Not- und in Lebensgefahr geraten sind.

Überlegen Sie bei Notrufen an die Feuerwehr, ob Ihre Problemlage nicht durch nachbarschaftliche Hilfe oder eine Fachfirma gelöst werden kann.

Wo bekomme ich Informationen über drohendes Hochwasser und Starkregen?

Der Deutsche Wetterdienst gibt regelmäßig Informationen über drohende Unwettergefahren heraus. Neben Warnmeldungen über Radio, Fernsehen und soziale Medien können Informationen auch über kostenfreie Apps abgerufen werden: WarnWetter, Meine Pegel und auch NINA.

Richtig reagieren. Informiert bleiben.



Hochwasser bedeutet Gefahr!

1.

Sicherheit geht jetzt vor.

Bringen Sie sich und Ihre Familie in Sicherheit. Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte. Achten Sie auf Absperungen und betreten Sie keine überfluteten Bereiche. Abströmendes Wasser mit einer hohen Fließgeschwindigkeit könnte Sie mitreißen.

In den gefluteten Bereichen ist auch nicht ersichtlich, ob Schachtdeckel weggeschwemmt wurden.

2.

Dem Hochwasser fern bleiben.

Mitgerissene Äste, Steine oder Autos könnten Sie schwer verletzen. Krankheitskeime, zum Beispiel durch Fäkalien, können sich zu Tausenden im Hochwasser tummeln.

Kellerräume oder Tiefgaragen, in die Wasser strömt, dürfen nicht mehr betreten werden. Es besteht die Gefahr zu ertrinken oder einen Stromschlag zu erleiden. Durch einströmendes Wasser lassen sich u.U. Türen nicht mehr öffnen.

3.

Mit dem Auto niemals ins Hochwasser.

Fahren Sie nicht durch überflutete Straßen. Ihr Fahrzeug könnte von der Strömung mitgerissen werden. Sollten Sie in Ihrem Fahrzeug vom Wasser eingeschlossen sein, machen Sie sich für Umstehende mit Licht und Hupe bemerkbar.

Alarmieren Sie die Feuerwehr über den europaweiten Notruf 112. Feuerwehr und Retter werden versuchen, Sie in Ihrem Fahrzeug zu erreichen.



So handeln Sie richtig:



1.

Erst dokumentieren, dann handeln.

Bevor Sie mit dem Ausräumen beginnen, machen Sie Fotos und dokumentieren Sie den Schaden. Weitere Maßnahmen wie die Trocknung von Räumen sollten Sie mit Ihrer Versicherung abstimmen. Lassen Sie Rückstände von Öl oder Chemikalien durch Fachfirmen entsorgen.



2.

Gesundheit und Sicherheit gehen vor.

Essen oder trinken Sie nicht in verschmutzten Bereichen, um eine Aufnahme von Schadstoffen in den Körper zu vermeiden.

Elektrische Geräte sollten vor einer Wiederinbetriebnahme durch Fachpersonal überprüft werden.

Was mache ich nach dem Hochwasser und wo melde ich meinen Schaden?

Keller erst leerpumpen, wenn das Hochwasser weg ist.

Warten Sie mit dem Auspumpen des Wassers im Keller, bis das Hochwasser komplett abgelaufen ist. Andernfalls drohen dauerhafte Beschädigungen am Mauerwerk, eine Beeinträchtigung der Standfestigkeit des Gebäudes oder ein Aufschwimmen des Gebäudes.



3.

Versicherung informieren.

Melden Sie den Schaden umgehend Ihrer Versicherung, zum Beispiel der Gebäude- oder Hausratversicherung.



4.



Prüfen Sie Ihr Hochwasserrisiko.

Bin ich überhaupt vom Hochwasser betroffen?

Grundsätzlich muss jeder davon ausgehen, dass er vom Hochwasser betroffen sein kann, sei es durch Starkregen, über die Ufer tretende Flüsse, Hangwasser, Kanalrückstau oder ansteigendes Grundwasser.

Die Hochwasser- oder Starkregengefahrenkarte kann im Einzelfall eine bessere Abschätzung und Beurteilung der aktuellen Hochwassersituation für das gesamte Gemeindegebiet wie auch für jedes einzelne Grundstück ermöglichen.

Hochwassergefahrenkarte
www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/hochwassergefahrenkarten

Pfullinger Starkregengefahrenkarte
www.pfullingen.de/hochwasser



- ! Rücklaufklappen, die eine Überschwemmung im Keller verhindern
- ! Sandsäcke zum Abdichten von Türen, Fenstern etc.
- ! Setzen Sie Keller- und Lichtschächte höher
- ! Sichern Sie Heiz- und Öltanks gegen Aufschwimmen
- ! Sorgen Sie rechtzeitig für einen ausreichenden Versicherungsschutz



Im Notfall 112

Vorsorge schützt vor Schäden.

Wie kann ich mich auf Hochwasser vorbereiten?

Neben den Maßnahmen, die Kommunen zum Hochwasserschutz treffen, bleibt die gesetzliche Verpflichtung zur Vorsorge ein unverzichtbarer Baustein, um gemeinsam Schäden durch Hochwasser zu vermeiden.



Noch mehr Tipps

Im Falle einer lebensbedrohlichen Gefahr durch Hochwasser erreichen Sie die Feuerwehr unter dem europaweiten Notruf 112.

Ausführliche Informationen zum Thema Hochwasser und Starkregen finden Sie hier:

Stadt Reutlingen

www.reutlingen.de/hochwasser

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW:

www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de

Bundesamt für Bevölkerungsschutz & Katastrophenhilfe

<https://youtu.be/CTF9SnL8iXU>

<https://youtu.be/ofdZxY3XXh0>



Beste Aussichten

Ansprechpartner

Stadtverwaltung Pfullingen:
07121 7030-0

Feuerwehr Pfullingen:
07121 972-0
info@feuerwehr-pfullingen.de

Eine gemeinsame Broschüre der:
Stadt Reutlingen
Stadt Pfullingen
Gemeinde Wannweil
Gemeinde Kirchentellinsfurt
Gemeinde Eningen unter Achalm
Gemeinde Lichtenstein

Stadt Pfullingen 📍 Marktplatz 4 + 5 📍 72793 Pfullingen 📍
07121 7030-0 📍 www.pfullingen.de 📍 info@pfullingen.de 📍

pfullingen